

Pressemitteilung

Würzburg, 07. Oktober 2016

IJF bietet in Bayern neues MINT-Angebot für Mittelschulen an

- **IJF erweitert ihr naturwissenschaftlich-technisches Bildungsangebot**
- **Neues Schulbesuchs- und Fortbildungsprogramm für bayerische Mittelschulen**
- **Inhaltlicher Themenschwerpunkt „Leichtbau und Bionik“**
- **Erste Fortbildung für Lehrkräfte fand in Würzburg statt**

Praxisbezogenen Unterricht vermitteln die naturwissenschaftlich-technischen Angebote der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF). Mit ihrem neuen Angebot für bayerische Mittelschulen baut die IJF ihr Programm aus und erweitert so die MINT-Bildungslandschaft im Freistaat. Im Beisein von Ministerialrat Helmut Krück, Referatsleiter Mittelschule im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, fand jetzt die erste Fortbildung für Mittelschullehrkräfte in Würzburg statt.

„In den vergangenen Monaten haben wir intensiv an dem neuen Konzept gearbeitet und konnten den Schulbesuch und die ihn ergänzende Lehrerfortbildung erfolgreich pilotieren. Es freut mich sehr, dass wir mit den Mittelschulen unser Angebot kontinuierlich entlang der Bildungskette ausbauen. Ich sehe hier großes Potential für die Schülerinnen und Schüler, sich über unsere neuen Module für Technik-Themen und entsprechende Ausbildungsberufe zu interessieren“, erklärt IJF-Geschäftsführer Christoph Petschenka.

Mit dem neuen Mittelschulangebot, bestehend aus Schulbesuchen und Fortbildungen für Lehrkräfte, möchte die bayernweit agierende Initiative die technisch-naturwissenschaftlichen Kompetenzen der Jugendlichen und ihr Interesse an entsprechenden Ausbildungsberufen gezielt fördern – auch vor dem Hintergrund, dass versteckte Talente hier oft unentdeckt

bleiben. Nach wie vor ist der Bedarf nach begeisterungsfähigen Auszubildenden in den MINT-Berufen hoch, noch höher als die Nachfrage im akademischen Bereich, der bisher im Mittelpunkt vieler MINT-Nachwuchsfördermaßnahmen stand oder steht.

Praxisbezogenes Lernen steht im Mittelpunkt

Inhaltlich beschäftigt sich das Mittelschulprogramm mit dem Thema „Von Da Vinci bis in die Zukunft – Leichtbau und Bionik“. Beide Disziplinen sind untrennbar miteinander verbunden: Sie profitieren von Ideen aus der Natur und schaffen effiziente Lösungen und Anwendungen für die Medizintechnik, die Bauindustrie oder den Fahrzeugbau.

Die Schulbesuche für Mittelschulen richten sich an Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Jahrgangsstufe. Sie vermitteln den Lernenden neben den theoretischen Grundlagen vor allem einen Alltags- und Praxisbezug. Zudem geben die Naturwissenschaftler des IJF-Schulteams den Jugendlichen Anregungen, welche Ausbildungen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich möglich sind. Der Schulbesuch umfasst elf Unterrichtsstunden und findet an zwei Besuchstagen statt.

Die Schulbesuche können ab sofort von Schulen – vorerst aus Unter-, Mittel- und Oberfranken – kostenfrei gebucht werden. Eine bayernweite Ausweitung ist für das Schuljahr 2017/18 angedacht.

In den ergänzenden Lehrerfortbildungen bekommen die Lehrkräfte Anregungen, wie sie ihren Schülerinnen und Schülern Schlüsseltechnologien und Zukunftsthemen näher bringen und wie sie diese Themen in den Lehrplan integrieren können. Zudem vermitteln sie didaktisches Hintergrundwissen.

Didaktisch fundiert und lehrplanergänzend

Unterstützt wurde die IJF bei der Konzeption des neuen Bildungsprogramms von Mittelschul-Lehrkräften aus der Region Unterfranken. „Es ist uns wichtig, stets den Praxisbezug und -einsatz im Blick zu haben. Hier werden wir fachlich von unseren Didaktik-Arbeitskreisen,

Pädagogen, Wissenschaftlern sowie Fachexperten von Bildungs- und Forschungseinrichtungen unterstützt“, erläutert Petschenka.

Fotos ergänzen diese Pressemeldung.



Fotos (Quelle: IJF):

Links: Freude bei den Initiatoren und Unterstützern (v.l.n.r.): Christoph Petschenka (IJF-Geschäftsführer), Ute Duft und Shawn Kennedy (IJF), Emanuel Kern (IJF-Arbeitskreis Didaktik Mittelschule) sowie Ministerialrat Helmut Krück (Bayerisches Kultusministerium).

Rechts: Lehrkräfte erproben bei der ersten IJF-Mittelschul-Fortbildung in Würzburg verschiedene Experimentierstationen.

Kontakt für Journalisten:

Heike Ochmann, Tel. +49 (931) 31 699 20; E-Mail. h.ochmann@initiative-junge-forscher.de

Die **Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)** engagiert sich als gemeinnütziger Verein für die Bildung von Kindern und Jugendlichen im Bereich der Zukunftstechnologien. Mit dem Projekt „Nachwuchsförderung 4.0 – Qualifizieren für die Zukunft“, das vom Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie von Wirtschaftsunternehmen und Forschungseinrichtungen unterstützt wird, eröffnet die IJF dem Nachwuchs Bildungschancen, stärkt das Technikinteresse und wirkt so mittel- bis langfristig dem Fachkräftemangel in den Technologieberufen entgegen. Unter dem Motto „Mach die Zukunft zu deiner Idee!“ bietet die Initiative daher bayernweit einander ergänzende und aufeinander abgestimmte Module zur Nachwuchsförderung in den Zukunftstechnologien an. Darüber hinaus versteht sich die Initiative als Netzwerk für alle Akteure, die auf dem Gebiet der technikbezogenen Nachwuchsförderung in Bayern aktiv oder daran interessiert sind.

www.initiative-junge-forscher.de